



---

## TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

**Titel:** Keine gezielte Abwerbung ausländischer Ärzte zu Lasten der Versorgung in deren Heimatland

### Entschließungsantrag

**Von:** Elke Köhler als Delegierte der Landesärztekammer Brandenburg  
Dr. Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Angelika Haus als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer  
Dr. Hans-Joachim Lutz als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Bernd Lücke als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen  
Dr. Christiane Friedländer als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Klaus Baier als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag lehnt gezielte Abwerbeprogramme für ausländische Ärzte zur Deckung des Ärztemangels in Deutschland ab, die geeignet sind, die Versorgung in den jeweiligen Heimatländern zu verschlechtern.

#### Begründung:

Die vermehrt zu beobachtende Anwerbung von ausländischen Ärzten durch kommerziell orientierte Vermittlungsagenturen muss unterbunden werden. Über Leistungsanreize, die in den Herkunftsländern nicht ansatzweise realisierbar sind, werden die Ärzte aus den Ländern abgezogen und reißen dort entsprechende Versorgungslücken auf. Die Intention solcher Praktiken dient hauptsächlich der Profiterzielung und nicht dazu, die Versorgung in Deutschland zu verbessern.

Es ist primär die Aufgabe der deutschen Gesundheitspolitik, dem Ärztemangel in Deutschland nachhaltig entgegenzuwirken und den Arztberuf attraktiver zu gestalten.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0